

April 09

aktuell



*Neue Dienstleistungen
im Ladengeschäft
Zürich Seefeld*

*Neue Dienstleistung:
Orthopädische Massschuhe*

*Helmtherapie bei
Kopfasymmetrien*

*Handbike mit intelligenter
Motorunterstützung*

Unser Bestes für die Besten

BÄHLER 

Neue Dienstleistungen im Ladengeschäft Zürich Seefeld

Ganganalyse



Für viele Menschen ist Sport wie Running der Ausgleich zu ihrer beruflichen Tätigkeit. Nicht selten treten dabei jedoch Verletzungen oder Beschwerden infolge von Fehlbelastungen auf. Meist lässt sich mit einer individuellen Beratung und gegebenenfalls einer entsprechenden Versorgung mit orthopädischen Spezialprodukten Abhilfe schaffen.

Auch bei der gezielten Betrachtung spezieller Beschwerdebilder liefert eine professionelle Ganganalyse auf dem Laufband wichtige Informationen über Fehlbelastungen und Unregelmäßigkeiten im Bewegungsablauf.

1. Eingangsuntersuchung

2. Videoanalyse mit High-Speed-Kameras auf dem Laufband

- Betrachtung der beteiligten Gelenke aus verschiedenen Perspektiven in Bewegung

3. Computergestützte Auswertung

- Berechnung und Beurteilung der Gelenkwinkel

- Analyse der einzelnen Phasen der Abrollbewegung «Schritt» für «Schritt»
- Darstellung möglicher Fehlstellungen der unteren Extremitäten
- Rückschlüsse auf Fehlbelastungen und Kraftübertragungsproblematiken

4. Individueller Bericht

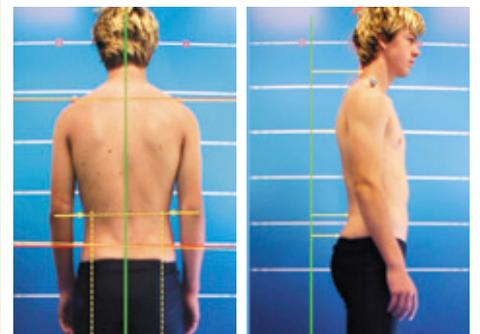
- Empfehlung für orthopädische Einlagen und Laufschuhe
- Empfehlung für Stretching- und Kräftigungsübungen
- Bildliche Darstellung und Dokumentation der Messergebnisse

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis: Fr. 189.– (inkl. MwSt)

Ansprechpartner:
Matthias Schneider
Sportwissenschaftler M.A.
044 266 61 71
matthias.schneider@baehler.com

Körperstatik-Check



Durch einseitige körperliche Tätigkeiten, wie häufiges Sitzen durch Bürotätigkeit und einen Mangel an Bewegung, kommt es zu Abschwächungen der Haltemuskulatur und somit zu Fehlhaltungen. Funktionelle Beschwerden des Bewegungsapparates, wie Muskelverspannungen, sind die Folge.

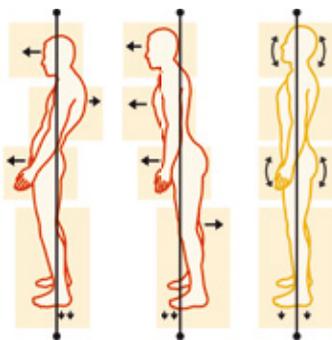
Eine Analyse der Körperstatik verschafft einen Überblick über den Ist-Zustand der Körperhaltung und liefert wichtige Informationen zu weiteren Therapieempfehlungen, wie beispielsweise der Versorgung mit klassischen orthopädischen oder sensomotorischen Einlagen.

1. Schritt: Körperstatik-Check

- Lokalisierung von Fehlhaltungen/-stellungen und Muskelverspannungen
- Optional: Positionierung stimulierender Elemente unter der Fusssohle (Muster einer Therapiesohle)
- Bildliche Darstellung und Dokumentation der Messergebnisse
- Empfehlung zu weiteren Therapiemöglichkeiten

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis: Fr. 89.– (inkl. MwSt)



Optional

2. Schritt: Fertigung der vabene®-Therapiesohle

- Computergestützte Herstellung der vabene®-Therapiesohle
- Nach sechs bis acht Wochen Kontrolluntersuchung zur Bewertung des Therapieerfolges

Preis: Fr. 375.– (inkl. MwSt)

Die Kosten des Körperstatik-Checks werden angerechnet. Eine Kontrolluntersuchung ist inbegriffen.

Ansprechpartner:

Matthias Schneider

Sportwissenschaftler M.A.

044 266 61 71

matthias.schneider@baehler.com

Die vabene®-Methode:

Die vabene®-Methode untersucht und korrigiert die Ursachen für Fehlhaltungen. Der Körperstatik-Check liefert die notwendigen Informationen zur Herstellung einer vabene®-Therapiesohle, welche die Muskelspannung im Körper nachhaltig verändern und die Körperhaltung positiv beeinflussen kann.

Fusspflege/Pédicure



Oft sind wir von PatientInnen darauf angesprochen worden, jetzt können wir den Service der professionellen Fuss- und Nagelpflege anbieten:

- Nagelspange
- Nagelspange inkl. Fusspflege
- Nagelprothetik
- Klassische Fusspflege/Pédicure
- Nägel lackieren
- Nail Art nach Aufwand
- Neu: Wellness – Fusspflege mit Hot-Shoes (Fusspflege mit Aromapeeling und feuchtigkeitsspendender Wärmebehandlung)

Ansprechpartnerin:

Carola Hager

Bandagistin

dipl. Fachfrau für kosmetische Fusspflege/Pédicure

044 266 61 71

info@baehler.com

Orthopädische Massschuhe

Individuellste Fussversorgung aus Meisterhand



Für die Erstellung von orthopädischem Schuhwerk ist als Grundlage eine genaue Anfangsanalyse von besonderer Bedeutung. Ein möglichst genaues Festhalten der Fussform und der Korrekturfähigkeiten ermöglicht die Erstellung eines geeigneten Leistenpaares, über das später das gesamte Schuhpaar gefertigt wird.

Ist der Leisten erstellt, wird eine Betung passgerecht mit allen notwendigen Korrekturen und Entlastungen angefertigt. Mittels eines Probeschuhes wird die Passform am Patienten kontrolliert und das Modell entsprechend optimiert. So entsteht eine für den Patienten einzigartige Positivform unter den Gesichtspunkten der Statik, der Dynamik und der Ästhetik.

Massgeblich beteiligt ist der Patient auch bei der Wahl der Schuhe. Mit ihm gemeinsam legt der Orthopädie-Schuh-

technikermeister das spätere Aussehen, das Modell der Schuhe fest. Hierbei stehen die Bedürfnisse des Patienten in seinem sozialen Umfeld im Mittelpunkt. Oberledergestaltung, Aussehen des Schuhbodens und Wahl von Materialien werden miteinander erarbeitet und abgesprochen. Hierbei stehen verschiedene Fragen zur Disposition:

- Wo hält sich der Patient überwiegend auf? (z.B. im Haus, ausserhalb)
- Wie sollte der Schuh beschaffen sein, damit der Patient ihn allein händeln kann?
- Welchen Beruf übt der Patient aus?
- Welche Sportart steht im Mittelpunkt der Freizeitgestaltung?
- Welche Kleidung bevorzugt der Patient?

Sind alle Vorbereitungen getroffen und alle Fragen geklärt, wird das Paar Schuhe individuell in Handarbeit in der firmeneigenen Werkstatt hergestellt. So entsteht ein auf den Patienten abgestimm-

tes Einzelpaar, das der Funktion und den persönlichen Ansprüchen der Ästhetik entspricht. Hierbei kommen nur ausgesuchte Materialien zum Einsatz, die auf Belastungsfähigkeit geprüft und für den Patienten gesundheitlich unbedenklich sind.

Bei der Auslieferung der Schuhe wird noch einmal auf alle Lauffunktionen und die Passform geachtet. Gegebenenfalls können kleinere Feinjustierungen vorgenommen werden. Sind die Schuhe als Hilfsmittel schliesslich im täglichen Gebrauch und beansprucht, werden sie in regelmässigen Abständen kontrolliert und Belastungen entsprechend angepasst. Wichtig ist, dass der Patient auf Dauer mehrere Paare Massschuhe zur Verfügung hat, damit die Schuhe Ruhephasen zum Austrocknen haben und Pflege sowie Reparaturen stattfinden können.



Ansprechpartner:
Carsten Pastow
Orthopädie-Schuhmachermeister
Spezialist für Diabetes-/Rheumaversorgung
Spezialist für Sicherheitsschuhe nach Mass
 044 266 61 61
info@baehler.com

Kostenbeteiligung der verschiedenen Kostenträger

Kostenträger	IV	AHV	SUVA/MV/UVG	KK obl. Grundversicherung
Orthopädische Massschuhe und orthopädische Serienschuhe ¹	2 Paar pro Jahr Selbstbehalt Fr. 120.– (Kinder Fr. 70.–) pro Paar Selbstbehalt Reparaturen 70.– pro Jahr	1 Paar alle zwei Jahre Selbstbehalt 25% Keine Reparaturen	2 Paar ohne Selbstbehalt, ab 3. Paar Fr. 120.– Selbstbehalt Private Unfallvers. in der Regel kein Selbstbehalt	Nicht auf MiGeL Ausnahme*
Spezialschuhe oder Konfektionsschuhe ²	Werden nur bei invaliditätsbedingtem Mehrverbrauch übernommen	Werden nicht übernommen	Kostenübernahme möglich	Nicht auf MiGeL Ausnahme*
Einlagen	Nur nach Fussoperationen, wenn die OP-Kosten von der IV übernommen werden	Nie	Kostenübernahme möglich	MiGeL 23.01.01.00.1 Kosten werden von KK nicht vergütet Ausnahme* Werden allenfalls von der Zusatzvers. übernommen, muss von Patient abgeklärt werden
Reparaturen	Selbstbehalt Fr. 70.– pro Jahr	Keine Reparaturen	Kein Reparatur-Selbstbehalt	MiGeL 23.01.01.00.1 Kosten werden von KK nicht vergütet Ausnahme*

Quelle: T. Böni, Uniklinik Balgrist

¹ Ein orthopädischer Serienschuh ist ein in Schuhfabriken serienmässig hergestelltes Halbfabrikat ohne Fussbettung. Die Fussbettung wird vom Orthopädienschuhmacher individuell gefertigt und eingebaut. Evtl. weitere individuelle Schuhzurichtungen. Die Abgabe und Verordnung ist dem orthopädischen Massschuh gleichgestellt.

² Orthopädische Spezialschuhe sind z.B. Spezialschuhe für Einlagen, Orthesen oder Verbände, Spezialschuhe für Stabilisation sowie therapeutische Kinderschuhe. Sie können durch Schuhzurichtungen ergänzt werden.

* Eine Vergütung erfolgt nur subsidiär zur IV, in den Fällen, wo die medizinischen Voraussetzungen der IV-Bestimmungen erfüllt wären, die antragstellende Person aber die versicherungsmässigen Voraussetzungen für den Bezug von Leistungen der IV nicht erfüllt (z.B. vorbestehendes Leiden).

Helmtherapie bei Kopfasymmetrien

Schädeldeformitäten können unterschiedliche Ursachen haben. Prinzipiell lässt sich aber feststellen, dass auf Grund der SIDS-Prophylaxe (Rückenlage während dem Schlaf) vermehrt Asymmetrien entstehen. Die häufigste Form ist der Plagiocephalus, wobei ein Brachiocephalus oder ein Scaphocephalus im Verhältnis eher selten zu sehen ist.

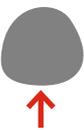


Plagiocephalus:



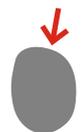
- einseitige occipitale Abflachung
- frontale Abflachung der Stirnpartie kontralateral
- Verschiebung der Ohrachse

Brachiocephalus:



- „komplette“ occipitale Abflachung
- frontale Abflachung kontralateral eher selten
- Verschiebung der Ohrachse weniger ausgeprägt

Scaphocephalus:



- extrem längliche Kopfform
- frontale Abflachung kontralateral
- Verschiebung der Ohrachse

Prädisponierende Faktoren:

- Torticollis mit Rotation des Kopfes
- Asymmetrische Lagerung und Motorik
- Rückenlage: SIDS- Prophylaxe, muskuläre Hypotonie
- Lagerung im Uterus (Mehrlinge, Beckenmissverhältnis)

Eine Helmtherapie ist sinnvoll, wenn sich die Säuglinge nicht mehr lagern lassen und die diagonale Differenz (von frontaler zu occipitaler Abflachung) 12mm und mehr beträgt.

Bei einem Torticollis ist Physiotherapie zusätzlich extrem wichtig, um die «Kleinen» aktiv zu fördern und zu unterstützen. Diese Instruktion im Handling und in der Lagerung ist für die Eltern meist sehr hilfreich.

Zu Beginn der Helmtherapie wird ein Gipsnegativ des Kopfes erstellt. Im Anschluss daran wird das Gipspositiv zweckmodelliert, so dass die abgeflachten Stellen entlastet werden. Durch die Herstellung in Carbontechnik wird der Helm sehr leicht und stabil. Die Aussparungen im Helm ermöglichen eine gute Kontrolle der Freiräume im Helm.

Tragezeit und Druckstellen:

- 1. und 2. Tag: Tagsüber alle 2 Stunden Kontrolle des Kopfes
- 2. Tag: Erstmals wird der Helm in der Nacht getragen = Tragezeit ca. 23 Stunden

Druckstellen sollten nicht länger als 30 bis 60 Minuten sichtbar sein. Bleibt eine Druckstelle deutlich rot, so muss ein Termin mit dem Orthopäden vereinbart werden.

In Zusammenarbeit mit dem Kinderspital Zürich findet regelmäßig eine Helmsprechstunde statt. Hierbei wird der Verlauf der Helmtherapie festgehalten und besprochen.

Ansprechpartnerin:
Antje Lotz
 Orthopädistin
 044 266 61 61
 info@baehler.com

Handbike mit intelligenter Motorunterstützung

Speedy Duo 2



Mit dem Speedy Duo 2 ist es leicht, unwegsame Strecken und steile Anstiege zu bewältigen. Die Kraft, die der Fahrer bei einer Kurbelumdrehung aufwendet, wird über die Drehmomentsteuerung abgefragt, und je nach persönlicher Einstellung gibt der Motor die benötigte oder gewünschte Energie hinzu. Das bedeutet, dass der Fahrer sofort aus dem Stand heraus, beim Anfahren im Gelände oder an Steigungen eine Unterstützung erhält, und er nur einen geringen Teil und der Motor den Rest der erforderlichen Kraft aufbringt. Die Kraft, die der Fahrer auf die Kurbel geben muss, um den Motor zu aktivieren, kann über den Drehmoment-Einstellhebel bestimmt werden. Das ermöglicht dem Fahrer an Tagen, an denen er nicht so fit ist, mit geringster Kraftanstrengung die Dinge des alltäglichen Lebens problemlos zu bewältigen. Drehmoment-Steuerung des Motors bedeutet ebenfalls, dass auf ebener Strecke, wo für das Fahren wenig Energie benötigt wird, der Motor nur einen kleinen Teil Energie beisteuert bzw. sich abschaltet. Bei benötigter Zusatzenergie erfolgt eine automatische Zuschaltung.

Bei ständiger Standby-Funktion des Motors hat das Duo 2 eine Reichweite von ca. 35–40 km. Mit dem Speedy Duo 2 ist es gelungen, ein Handbike mit leistungsfähiger Motorunterstützung zu entwickeln, das bei komplett abgeschaltetem Motor wie ein normales Handbike fährt.



Ansprechpartner:
Jarno Lampinen
Leiter Rehatechnik
044 266 61 61
jarno.lampinen@baehler.com

Unser Bestes für die Besten

Die Profis der ZSC Lions und des FC Zürich vertrauen unserer Kompetenz und unserem Know-how.

Wir nehmen die Herausforderung täglich auf's Neue an, unser Können unter Beweis zu stellen und mit innovativen Materialien und aktuellen Techniken individuellste Lösungen zur Prävention, Versorgung und Rehabilitation von Sportverletzungen umzusetzen.

Wir sind stolz auf die offiziellen Partnerschaften – dem Medical Team der ZSC Lions und dem Official orthopaedic Partner des FCZ.



official orthopaedic partner



MedicalTeam
official partner



Orthopädie Bähler AG

CH-8008 Zürich

Kreuzstrasse 46
Tel. 044 266 61 61
Fax 044 266 61 62
info@baehler.com
www.baehler.com

CH-8008 Zürich

Seefeldstrasse 40
Tel. 044 266 61 71
Fax 044 266 61 72

CH-8180 Bülach

Kasernenstrasse 8
Tel. 043 422 07 70
Fax 043 422 07 71

CH-8620 Wetzikon

Bahnhofstrasse 196
Tel. 044 970 18 81
Fax 044 970 18 82

CH-9000 St. Gallen

Rorschacher Str. 166
Tel. 071 245 55 54
Fax 071 245 55 52



official orthopaedic partner



MedicalTeam
official partner

SVOT Mitglied des
ASTO Schweiz. Verbandes der
Orthopädie-Techniker